

Hinweise zum Exposé

Das Exposé bildet neben dem Transcript of Records das wichtigste Entscheidungskriterium bei der Auswahl der Masterkandidaten. Es bietet den BewerberInnen die Möglichkeit in der Art eines Motivationsschreibens ihre Eignung fürs M.A.-Studium darzulegen.

Das Exposé sollte zwischen 2 und 5 Seiten lang sein und Bezug auf folgende Punkte nehmen:

- Inhalte des bisherigen Studiums
 - Art und Umfang der linguistisch einschlägigen Studienerfahrungen
 - ggf. linguistische Schwerpunktsetzung im Rahmen des B.A.-Studiums
 - bisherige Sprachkenntnisse (inner- und außerhalb des Studiums erworben)
 - ggf. weitere Qualifikationen (insbes. Kurse/Erfahrungen, die nicht aus dem Transkript hervorgehen)

- Inhalte und Ziele des beabsichtigten Masterstudiums
 - verbindliche Festlegung des Schwerpunkts
 - es ist **EINER** der angebotenen Schwerpunkte zu wählen (Afrikanische Sprachw., Indogermanische Sprachw., Kaukasische Sprachw., Phonetik und Phonologie, Vergleichende Sprachw., Sprachen und Kulturen Südostasiens, Englische Sprachw. oder Baltische Sprachwissenschaft)
 - ggf. kann maximal **EIN** Alternativschwerpunkt zusätzlich mit angegeben werden
 - möglichst konkreter Studienplan mit Angabe gewünschter Forschungsfelder / Kurse / Auslandsaufenthalte u. ä.
 - Eröffnung von Zukunftsperspektiven und -absichten (z.B. Berufswünsche, Lehrtätigkeit, Promotion, ...)